

FÜR GESCHÄFTSFÜHRER

Was eine **Krebsdiagnose** Ihrer besten Mitarbeitenden wirklich für Sie bedeutet

Die Versorgungslücke, die kaum
ein Geschäftsführer kennt.

DIE UNBEQUEME ERÖFFNUNG

Die Lücke, die kaum ein Geschäftsführer kennt

Die meisten Geschäftsführer gehen davon aus: „Unsere Leute sind gut versichert, im Ernstfall ist die beste Behandlung gesichert.“ Genau diese Annahme zerbricht im Krankheitsfall – denn **gut versichert heißt grundversorgt, nicht bestversorgt**.

Als Geschäftsführer kalkulieren Sie Risiken. Für Lieferausfälle, Forderungsausfälle und Maschinenstillstand gibt es Pläne. Für den Fall, dass ein Leistungsträger über Monate ausfällt, weil er an Krebs erkrankt, gibt es in den meisten Unternehmen keinen.

Die Statistik denkt nicht weg: In Deutschland erkranken jedes Jahr rund 517.800 Menschen neu an Krebs. Über das Leben gerechnet trifft es fast jeden zweiten Mann und mehr als zwei von fünf Frauen.

49 %**MÄNNER****43 %****FRAUEN**

So viele Männer beziehungsweise Frauen erkranken im Lauf ihres Lebens an Krebs.

DIE ZAHLEN

Näher dran, als Sie denken

Viele glauben, Krebs treffe vor allem ältere Menschen. Im Durchschnitt stimmt das – das mittlere Erkrankungsalter liegt bei 69 Jahren. Für Ihre Belegschaft führt dieser Durchschnitt jedoch in die Irre: Die Diagnose trifft regelmäßig Menschen mitten im Berufsleben.

- Rund **517.800 Neuerkrankungen** pro Jahr in Deutschland (276.400 bei Männern, 241.400 bei Frauen).
- Etwa jede sechste Frau und jeder siebte Mann erhält die Diagnose **vor dem 65. Lebensjahr** – mitten in der Erwerbsphase.
- Rund **1,7 Millionen Menschen** lebten zuletzt mit einer in den letzten fünf Jahren diagnostizierten Krebserkrankung.

Über die Jahre, in denen Sie ein Team führen, erleben Sie diese Situation mit hoher Wahrscheinlichkeit mehr als einmal.

517.800

Krebs-Neuerkrankungen pro Jahr in Deutschland. Jede sechste Frau und jeder siebte Mann erhält die Diagnose vor dem 65. Lebensjahr.

DER AUSFALL

Was der Ausfall wirklich bedeutet

Ein Punkt vorweg, der oft falsch verstanden wird: Die Behandlungskosten übernimmt das Gesundheitssystem, nicht Ihr Unternehmen. Der betriebswirtschaftliche Schmerz liegt in **Dauer und Tiefe des Ausfalls**.

- Krankschreibungen bei Krebserkrankungen dauern im Schnitt **mehr als 40 Tage pro Fall** — ein Vielfaches einer normalen Krankmeldung.
- Langzeiterkrankungen über sechs Wochen sind nur **3,3 %** aller Krankmeldungen, verursachen aber **fast 40 % aller Ausfalltage**.

Bei einem Leistungsträger ist dieser Ausfall selten durch eine Vertretung abgedeckt: Es geht um Know-how, Kundenbeziehungen, laufende Projekte — und ein Team, das die Lücke auffangen muss.

Nach sechs Wochen Entgeltfortzahlung übernimmt die Krankenkasse das Krankengeld: 70 % des Brutto, gedeckelt auf rund 128,63 Euro pro Tag. Für den Betroffenen bleibt eine spürbare Einkommenslücke — und für Sie die Frage, ob Sie ihn damit allein lassen.

40+ Tage **pro Fall**

So lange dauert eine Krankschreibung bei Krebs im Schnitt. Langzeitfälle über sechs Wochen sind nur 3,3 % aller Fälle — verursachen aber fast 40 % aller Ausfalltage.

DIE VERSORGUNGSLÜCKE

Die Frage, die bleibt

Wenn ein Mitarbeitender Ihnen gegenüber sitzt und sagt: „Ich habe Krebs“ – was können Sie ihm anbieten? Außer Mitgefühl und „Nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen“?

Für die meisten endet die Antwort hier. Nicht aus Gleichgültigkeit – es fehlt schlicht ein Instrument, das über gute Worte hinausgeht.

WAS KASSEN IM REGELFALL NICHT ABDECKEN

- Personalisierte Präzisionsmedizin auf Basis einer Genanalyse des Tumors.
- Off-Label-Medikationen – bei selteneren Krebsarten oft die einzige aussichtsreiche Option.
- Behandlung an einem führenden internationalen Spezialzentrum.
- Zugang zu experimentellen Therapien und klinischen Studien.

Kosten für den individuellen Weg bleiben dann beim Betroffenen – und werden schnell sechs- bis siebenstellig.

Das ist die Versorgungslücke: nicht die Grundversorgung, sondern der Zugang zur Spitzenmedizin – in dem Moment, in dem es um alles geht.



Gut versichert heißt grundversorgt – **nicht bestversorgt.**

Personalisierte Spitzenmedizin, Off-Label-Therapien und die Behandlung im Ausland zahlen die Kassen in der Regel nicht.

WAS VORBEREITUNG HEISST

An zwei Punkten gleichzeitig ansetzen

1 Vorbeugen, bevor etwas passiert.

Früherkennung und Prävention senken nachweislich das Risiko schwerer Verläufe. Check-ups, Gesundheitstage, schnelle Facharzttermine und medizinische Beratung sorgen dafür, dass Probleme früher erkannt werden.

2 Absichern, falls es doch passiert.

Für den Ernstfall braucht es Zugang zu genau der Spitzenmedizin, die die Versorgungslücke beschreibt – ohne dass Mitarbeitende oder Sie als Arbeitgeber die Kosten selbst stemmen müssen.

Beides lässt sich heute als Arbeitgeberleistung organisieren: planbar, kollektiv und ohne Gesundheitsprüfung. Solche Leistungen wirken über den Ernstfall hinaus – sie zahlen auf Mitarbeiterbindung und Arbeitgeberattraktivität ein.

88 %

der Unternehmen mit arbeitgeberfinanzierter bKV sagen: Die Einführung zahlt sich aus. Beschäftigte mit bKV fühlen sich deutlich häufiger wertgeschätzt – **73 % gegenüber 50 %** ohne.

DIE LÖSUNG

Eine Lösung, die beide Punkte abbildet

Genau diese beiden Punkte bildet **HealthProtect+ von MRH Trowe** ab – ein modulares betriebliches Gesundheitskonzept, das Sie passend zu Budget und Belegschaft zusammenstellen.

BAUSTEIN · VORSORGE

Gesundheitstage & Check-ups, Facharzttermin-Service, Videosprechstunden, medizinische Hotlines, psychologische Beratung und Unterstützung im Pflegefall.

BAUSTEIN · CANCERSECURE – DER ERNSTFALL-SCHUTZ

Unmittelbar nach der Diagnose Zugang zu personalisierter Präzisionsmedizin über ein weltweites Netzwerk von rund 50.000 Krebspezialisten – inklusive Diagnostik, Off-Label-Medikationen, Auslandsbehandlung, Reise- und Unterbringungskosten sowie Concierge-Service. Persönliche Case-Manager koordinieren den gesamten Ablauf.

bis 5 Mio. € (2 Mio. / Jahr)

+ 50.000 € für Medikamente

keine Gesundheitsprüfung

auf Familie erweiterbar

ab einem Mitarbeitenden

Bis 5 Mio. € · 50.000 Spezialisten · einziger Anbieter

CancerSecure deckt personalisierte Spitzenmedizin weltweit ab. MRH Trowe ist der einzige Anbieter in Deutschland.

IHR NÄCHSTER SCHRITT

30 Minuten. **Kostenfrei.**

Dieser Report zeigt: Die Versorgungslücke existiert. Wie groß sie in Ihrem Unternehmen ist, hängt von Belegschaft, Struktur und Zielen ab — das klären wir gemeinsam in einem persönlichen Gespräch.

Wir sehen uns an, wo Ihre individuelle Versorgungslücke liegt und welche Bausteine für Ihr Unternehmen sinnvoll sind.

Jetzt Gesprächstermin sichern →

Ihr Team Benefits bei MRH Trowe

QUELLEN

Neuerkrankungen, Lebenszeitrisko, Erkrankungsalter, 5-Jahres-Prävalenz: ZfKD im Robert Koch-Institut / Deutsche Krebsregister, „Krebs in Deutschland 2021 bis 2023“ (Datenjahr 2023).

Fallbezogene Dauer bei Neubildungen (über 40 Tage): BARMER Gesundheitsreport 2025 (Datenjahr 2024).

Anteil Langzeiterkrankungen über sechs Wochen an den Ausfalltagen: AOK-Fehlzeitenreport 2025 (Datenjahr 2024).

Entgeltfortzahlung und Krankengeld: gesetzliche Regelungen, Höchstbetrag Krankengeld 2025: 128,63 Euro pro Tag.

bKV zahlt sich aus (88 %), Mitarbeiterbindung: ARAG / YouGov-Befragung 2023 (Umfragewerte).

Wertschätzung mit und ohne bKV (73 % gegenüber 50 %): infas quo 2021 (Umfragewerte).

Produktangaben CancerSecure und HealthProtect+: MRH Trowe (Produktinformationen; Pressemitteilung vom 3. Juni 2025).